

Internationale Kooperationen „Technik und Recht“

Kooperationen mit der Stanford University
&
Rückblick auf den “2nd Annual Workshop
on Road Vehicle Automation”, Stanford 2013

Severin Löffler
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Forschungsstelle RobotRecht
severin.loeffler@uni-wuerzburg.de

Sven Hötitzsch
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Forschungsstelle RobotRecht
shoetitzsch@jura.uni-wuerzburg.de

Agenda

- Kooperationen mit der Stanford University
- 2nd Annual Workshop
on Road Vehicle Automation, Stanford 2013



Kooperationen mit der Stanford University

Von Drohnen bis zu autonomen Fahrzeugen

Stanford Law School

- Eine der forschungsstärksten und renommiertesten Universitäten der Welt
- Regelmäßig Spitzenpositionen in weltweiten Hochschulrankings



Kooperation Würzburg - Stanford

- Workshop in Berlin im November 2012:
„Rechtliche Rahmenbedingungen bei autonomen und simulationsbasierten Systemen“
- Prof. Bryant Walker Smith
- Robotik und Recht

Living under Drones

- Ende 2012 erschienen
- Stanford Law School und NYU School of Law
- US-Drohneneinsätze in Pakistan





Road Vehicle Automation

Rückblick auf den 2nd Annual Workshop
on Road Vehicle Automation

Agenda

- Grundlagen: Road Vehicle Automation
- Challenges
- Fazit und Ausblick

2nd Annual Workshop on Road Vehicle Automation

- July 16 - 19, 2013
- Stanford University
- Jährliche Tagung zur Automatisierung des Straßenverkehrs
- Hauptfokus: USA, aber auch Europa und Asien
- Über 200 Teilnehmer aus aller Welt und aus allen Fachbereichen



Hintergrund der Entwicklungen

- Gründe für Fahrzeugautomatisierung
 - Ressourcenschonung
 - Sicherheit
 - Fahrkomfort
 - Optimierung des Verkehrswesens
- Technische Möglichkeiten
 - Sensorik vorhanden
 - Infrastrukturanforderungen können bedient werden

Teilbereiche der Entwicklungen

Infrastruktur

- Straßenbauliche Maßnahmen
- Anlagenbau
- Kommunikation: I2I

Fahrzeugtechnik

- Entwicklungen
- Test-/Prüfverfahren
- Kommunikation: V2I, V2V
- Automatisierung der Fahrfunktionen hin zur Autonomie

Kombination

- Vollkommene Vernetzung
- Wir schaffen eine smarte Umgebung für alle Teilnehmer des Straßenverkehrs

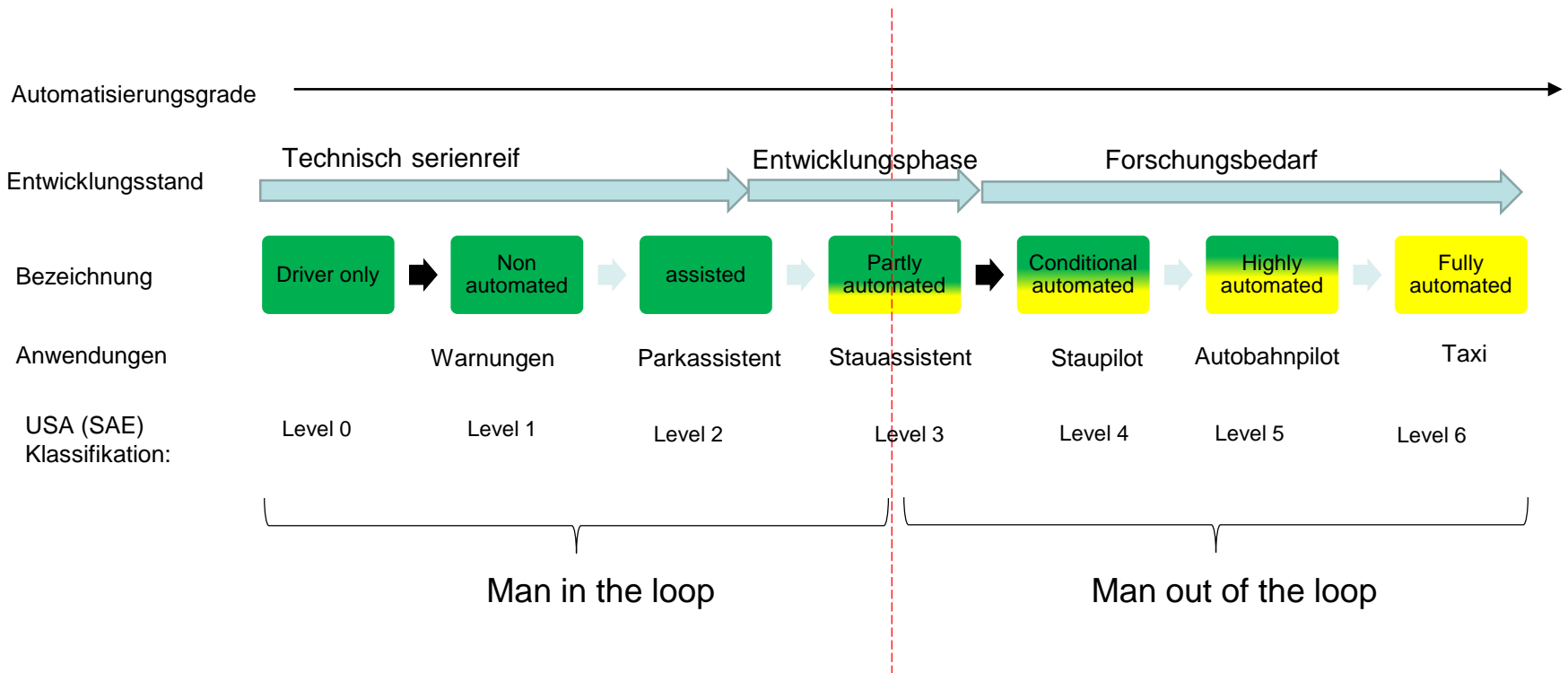
Infrastrukturvernetzung



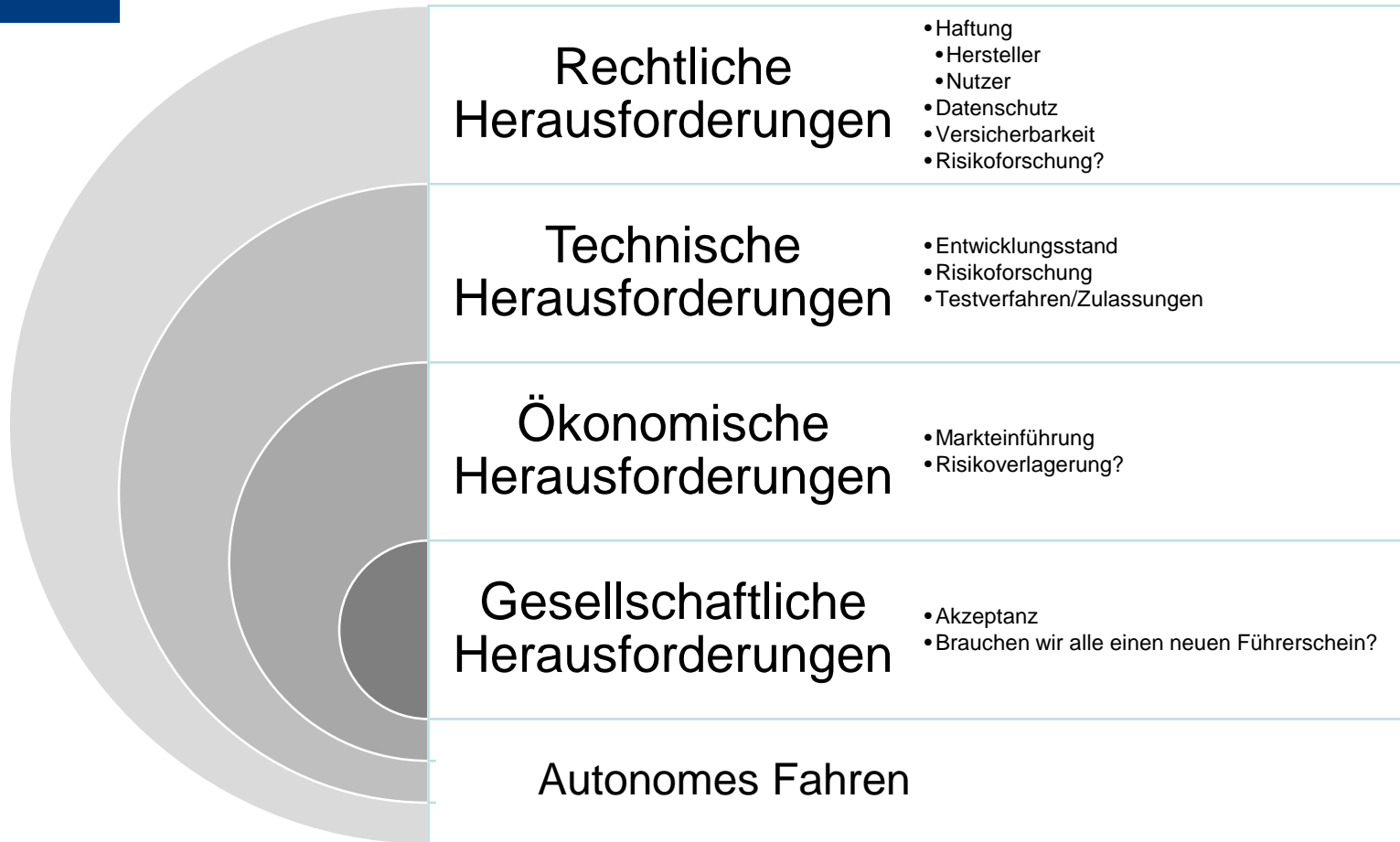
Quelle: Präsentation von Joseph I. Peters, Ph.D.
 Director, Office of Operations Research and Development
 Federal Highway Administration

Road vehicle automation

Grundlagen und Definitionen: Fahrzeugtechnik



Challenges



Challenges

Legende	Europa	Amerika	Asien
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Haftung <ul style="list-style-type: none"> • Hersteller • Nutzer • Datenschutz • Versicherbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelungen teilweise vorhanden • Hoch umstritten • Forschungsbedarf • Harmonisierungsbedarf • Problematisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelungen vorhanden • Kernaussage: Wir warten ab: Klagen und ihre Wirkungen • Ggf. Bestrebungen zum vorherigen Haftungsausschluss 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehen auch hier
<ul style="list-style-type: none"> • Technische Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsstand • Testverfahren/ Zulassung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleich • Evtl. manchmal etwas schwierig 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleich • Etwas leichter 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleich • Nicht bezeichnenbar
<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Risiko • Markteinführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Sicht der Hersteller: Problematisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Sicht der Hersteller: Möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Sicht der Hersteller: Möglich
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Akzeptanz 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungewiss aber nicht unmöglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungewiss aber durchaus möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungewiss aber durchaus möglich
	Autonomes Fahren: problematisch	Autonomes Fahren: unproblematischer	Autonomes Fahren: unproblematischer

Fazit und Ausblick

- Problematiken erscheinen in einer vernetzten Welt ähnlich/gleich
- Umgang mit diesen ist unterschiedlich
- Höhere Affinität zu neuen Technologien unter Berücksichtigung der Reglements in den USA und Asien

Fazit und Ausblick

- Globale Lösungen wären wünschenswert → schwerlich zu erreichen
- Harmonisierungsbedarf
- Unsicherheiten auf allen Seiten
- Für Akzeptanz muss geworben/erklärt werden
- ABER: Yes, we can!

Internationale Kooperationen „Technik und Recht“

Kooperationen mit der Stanford University
&
Rückblick auf den “2nd Annual Workshop
on Road Vehicle Automation”, Stanford 2013

Severin Löffler
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Forschungsstelle RobotRecht
Severin.loeffler@uni-wuerzburg.de

Sven Hötitzsch
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Forschungsstelle RobotRecht
shoetitzsch@jura.uni-wuerzburg.de